

S. Calvary & Co. (Verlag), Berlin W.

[32407]

Bei uns gelangen demnächst folgende Neuigkeiten zur Ausgabe, welche Sie gefälligst den Bibliotheken, Philologen und Archäologen Ihres Kundenkreises vorlegen wollen:

## Griechische Geschichte

von ihrem Ursprunge bis zum Untergange der Selbständigkeit des griechischen Volkes.

Von

**Adolf Holm.**

4 Bände in ca. 20 Lieferungen à 2 M.

Dritter Band:

Geschichte Griechenlands im 3. Jahrhundert.

Ca. 500 S. 10 M.

Früher erschien: **Erster Band:** Griechische Geschichte bis zum Ausgange des 6. Jahrh. v. Chr. XVI, 576 S. 10 M. — **Zweiter Band:** Geschichte Griechenlands im 5. Jahrh. v. Chr. VIII, 608 S. 12 M.

Holms Griechische Geschichte ist von allen Seiten nach Form und Inhalt als eine hervorragende Leistung anerkannt worden. Die Bedeutung des Werkes dürfte sich bei der Weiterführung noch erhöhen; der in dem vorliegenden Zeitraum behandelte Abschnitt tritt hier zum erstenmal in organische Verbindung mit der früheren Geschichte und darf schon deshalb auf allseitige Berücksichtigung Anspruch machen. Wir empfehlen die bisher erschienenen drei Bände vornehmlich auch als Festgeschenk für die studierende Jugend.

## Berliner Studien

für

Classische Philologie und Archäologie.

Elfter Band.

XII, 192 S. gr. 8<sup>o</sup>. 5 M 20 J.

Inhalt: Otto Dingeldein, Haben die Theatermasken der Alten die Stimme verstärkt?

Maximiani elegiae. Ad fidem codicis Etonensis recensuit et emendavit M. Petschenig.

J. V. Prásek, Medien und das Haus des Kyaxares.

## Medien

und

das Haus des Kyaxares

von

**J. V. Prásek.**

110 S. gr. 8<sup>o</sup>. 3 M 50 J.

## Biographisches Jahrbuch

für

**Alterthumskunde.**

Begründet von

**Conrad Bursian.**

Herausgegeben von

**Iwan v. Müller.**

Zwölfter Jahrgang, 1889. 160 S. gr. 8<sup>o</sup>.

5 M.

## Jahresbericht

über die

**Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft**

begründet von

**Conrad Bursian,**

herausgegeben von

**Iwan v. Müller.**

Siebzehnter Jahrgang, 1889. 4 Bände. gr. 8<sup>o</sup>. 36 M.

Dieser Jahrgang giebt ein vollständiges Bild über das, was in verschiedenen Zweigen der klassischen Sprach- und Alterthumswissenschaft im Jahre 1889 geleistet worden ist, und lässt sich nach Abschluss noch an Bibliotheken absetzen, welche häufig dem Bezuge von Lieferungswerken abgeneigt sind. Wir bitten aber nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

## Luciani Muelleri

de

**Horatii epistularum**

II, 1, 50—62

**disputatio.**

16 S. gr. 8<sup>o</sup>. 1 M 20 J.

Ueber

**A. Nauck's Phaedrusstudien**

von

**Lucian Müller.**

16 S. gr. 8<sup>o</sup>. 1 M.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Hochachtend

S. Calvary & Co.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber  
in Leipzig.

[32449]

Im Laufe dieses Monats kommt zur  
Verfendung:

## Das Tierleben der Alpenwelt.

Naturansichten und Tierzeichnungen

aus dem

Schweizerischen Gebirge

von

**Friedrich von Eschudi.**

Elfte, durchgesehene Auflage

herausgegeben von

Professor Dr. C. Keller.

Mit Eschudis Porträt in Stahlstich und  
27 Illustrationen von E. Rittmeyer und  
W. Georgy.

XVIII und 582 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Preis geh. 7 M 50 J ord., 5 M 65 J no.,  
5 M bar;

in Orig.-Leinenbd. 9 M ord., 6 M 75 J no.,  
6 M bar.

Auf je 10 Explre. 1 Frei-Expl.

Der im Jahre 1886 dahingeschiedene Friedrich von Eschudi schuf in seinem „Tierleben der Alpenwelt“ eine Pflanze der deutschen Literatur und sein Werk ist ein Volksbuch im allerbesten Sinne des Wortes geworden. Der Verfasser vereinigte in seltener Weise eine ungewöhnliche Feinheit der Naturbeobachtung mit einer echt künstlerischen Auffassung seines Gegenstandes, der großartigen Alpennatur. In klaren und ledigen Zügen entwarf er ein unübertroffenes Gesamtbild des Schweizerischen Gebirgslebens, und wo er im Detail verweilt, da vermag er mit wunderbarer Treue die lokalen Nuancierungen hervorzuzaubern. Die Darstellung bewegt sich im Gewande einer edeln und wahrhaft klassischen Sprache. Eschudis Buch hat daher überall Anklang gefunden, den erfahrenen Alpenwanderer stets gefesselt und besonders die reisere Jugend begeistert.

Es erschien als ein Gebot der Pietät, die Eigenart eines solchen Werkes zu schonen und zu erhalten. Daher ist auch in dieser neuen Auflage die Anordnung des Stoffes unverändert geblieben, denn diese trägt wesentlich zum Reiz des Werkes bei. Dagegen hat der Herausgeber den Inhalt der neuen Auflage durch eine Reihe von Anmerkungen überall der Gegenwart angepasst, denn seit dem Erscheinen der vorigen Auflage haben sich einzelne Anschauungen stark verändert und bemerkenswerte neue Ergebnisse mussten berücksichtigt werden. Die Aenderungen im Texte selbst sind auf das Nottwendigste beschränkt und betreffen nur tatsächliche Dinge. Als Konzessionen an die Gegenwart dürften sie die Originalität des Eschudischen Werkes nicht beeinträchtigen.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs, da ich unverlangt nicht versende.